

TAFEL



JULI 2019

KIEL

TAFELAKTIV

SOMMERAUSGABE

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tafelfreunde,

das Jahr 2019 hat schon wieder die Hälfte hinter sich gebracht, gefühlt hat es doch gerade erst angefangen... Wir haben Sommer und die Natur blüht auf! Wenn es nur nicht wieder so trockenen bleibt – der viele Sonnenschein wäre natürlich zu begrüßen- und einen Grund zum Stöhnen finden wir eigentlich doch immer wieder...

Bei der Tafel Kiel aber nicht, wir haben genügend motivierte Helfer und ausreichend Ware – hoffentlich nicht nur eine Momentaufnahme!

Im Rahmen unserer Mitgliederversammlung wurde zunächst *Manfred Haß* mit der Goldenen Ehrennadel des ‚Paritätischen‘ für seinen langjährigen Einsatz für die Tafel Kiel und ihre Kunden geehrt. Er ist fast von Beginn an dabei und bringt sich noch heute auf vielfältige Weise ein! Sodann wurde nach dem Ausscheiden von *Olaf Böcking Uwe Gloede* in den Vorstand gewählt. *Olaf* steht der Tafelarbeit aber weiterhin im Beirat und als Fahrdienstleiter zur Verfügung.

Unser Partner in der Sozialkirche, die Stadtmission.mensch, wird aktuell unter eine neue Leitung gestellt – Veränderungen bringen stets neue Muster mit sich, an die wir uns aber in partnerschaftlicher Verbundenheit schnell gewöhnen werden, zumal *Claas Hollmann und Frank Launert* sich auch weiterhin zumindest unterstützend in die Kooperation einbringen wollen. Der neue Fußboden im TafelLaden

IMPRESSUM

Herausgeber: Tafel Kiel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel, Telefon 0431-77088

Bank: Förde Sparkasse, IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62, BIC: NOLADE21KIE

Verantwortliche inkl. Fotos: Frank Hildebrandt, Till Kock, Uwe Gloede, Sonja Ruppert, Astrid Zimmermann-Vollstedt **TA-Design:** www.ute-roentzsch.de

muss geschont werden; die dort aufgestellten Regale bekommen deshalb Gleitschuhe, um beim Verschieben keine Löcher zu reißen.

Zur Sicherung der Arbeitsabläufe ist bei der Tafel Kiel eine Gefährdungsanalyse durchgeführt worden. Sicher, bei uns ‚passiert schon nichts‘, aber wenn man möglichen Gefahrenquellen für unsere Helfer präventiv begegnet, ist man auf der sicheren Seite. Ebenso bei der Kontrolle der Arbeitszeit unserer angestellten Beschäftigten; nach der Vorgabe der EU ist ein Zeiterfassungsgerät im Anflug. Nicht nur zur Kontrolle der Einhaltung der vereinbarten Arbeitszeit sondern auch, um Zeitüberschreitungen festzustellen und ihnen zukünftig begegnen zu können.

Und schon wirft das Tafeljubiläum im Jahre 2020 seine Schatten voraus, die Tafel Kiel wurde 1995 gegründet. Ein Organisationsteam hat seine Arbeit aufgenommen und wir freuen uns auf nette Gespräche und Begegnungen im Sommer des Jubiläumjahres mit unseren Helfern, Sponsoren und vielen Menschen, die an der Tafelarbeit interessiert und ihr gewogen sind.

Große Freude hat nicht nur der Tafel Kiel die Sammelaktion von Kieler Nachrichten



und der Segeberger Zeitung zu Gunsten der Tafeln im Verbreitungsgebiet dieser beiden Tageszeitungen gebracht. Weitere Spenden, die nicht alltäglich sind, haben wir nun schon zum dritten Mal von Kieler Improvisationstheatern bekommen. In manchen Gaststätten werden beim

Verkauf bestimmter Getränke vom Hersteller zwei Cent pro Flasche an die Tafel Kiel überwiesen – Kleinvieh macht bekanntlich... und in der Summe ist schon ein nennenswerter Betrag zusammen gekommen.

Hoffen wir, dass die Arbeit der Tafel Kiel so erfolgreich im Sinne der Weitergabe nicht mehr verkäuflicher, aber noch genießbarer Lebensmittel an unsere Tafelkunden weiter zuverlässig laufen kann. Leisten wir damit doch einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum Lebensunterhalt unserer Kunden und nicht nur den gefiederten Freunde und ermöglichen ihnen damit etwas mehr Teilnahmemöglichkeit am sozialen Leben in der Gesellschaft. Und weiter helfen wir, den Lebensmittelüberschuss abzubauen und die Lebensmittel vor einer zweckentfremdeten Vernichtung

zu bewahren. Vielen Dank an alle, die uns bei dieser Arbeit unterstützen mit Arbeitskraft, Zeit, Lebensmitteln und auch finanzieller Zuwendung.

Wir wünschen Ihnen und Euch allen eine schöne Sommerzeit!

F.H.



Vorstand und Beirat präsentieren sich gut gelaunt und bei bestem Fotowetter dem Fotografen:



v.li.n.r.: Olaf Böcking, Uwe Gloede, Till Kock, Sonja Ruppert, Astrid Zimmermann-Vollstedt, Frank Hildebrandt, Manfred Haß. *F.H.*

Weiterverwertung von Lebensmitteln

Leider können wir nicht alle Lebensmittel, die wir vom Handel erhalten, an unsere Kunden weiter geben. Denn wir geben nur ab, was wir noch selbst essen würden. Auch wenn bei der Tafel Kiel von den Ausgabestellen Waren zum Depot am Schwendamm zurückkommen, werden diese täglich an einen Bauern, der Rinder und Hühner hält, und einige andere Tierhalter von Gänsen, Enten und Kaninchen kostenlos weitergegeben. Somit finden selbst diese noch eine sinnvolle Verwertung. Ansonsten müssten die Bioreste über den Biomüll und die verpackten Lebensmittel über den Restmüll entsorgt werden. Somit spart die Tafel Kiel Kosten für die Entsorgung der Lebensmittel.



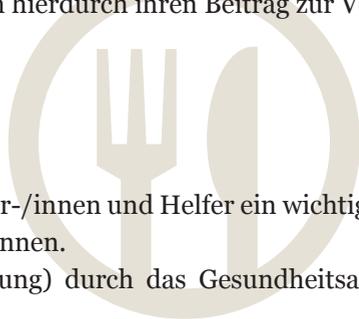
Die Tafel Kiel ist als Futtermittelunternehmen registriert. Durch die Weiterverwertung als Tierfutter wird täglich eine nicht unerhebliche Menge Biomüll und Restmüll eingespart. So leistet die Tafel Kiel auch hierdurch ihren Beitrag zur Vermeidung von Abfall.

U.G.

Hygieneschulungen

Wie immer ist die Hygieneschulung für alle Helfer-/innen und Helfer ein wichtiger Bestandteil, um bei der Tafel Kiel tätig sein zu können.

Alle müssen eine Erstbelehrung (Hygieneschulung) durch das Gesundheitsamt



erhalten haben (Belehrungspflicht). Dann erfolgt weiterhin im 2-Jahres-Rhythmus die interne Nachschulung durch die Hygienebeauftragte.

Nur so können die gespendeten Lebensmittel von der Tafel hygienegerecht an die Kunden ausgegeben werden. Sehr gern hätten wir für alle Teilnehmer eine kostenlose Schulung erhalten, weil wir eine so wichtige Institution mit vorrangig ehrenamtlichen Helfern-/innen sind. Aber die Stadt Kiel sieht es leider anders.

So zahlt die Tafel für jede Schulung 25 Euro (ab 01.07.19 sogar 34 Euro). Nur Helfer-/innen mit einer Ehrenamtskarte erhalten eine kostenlose Unterweisung. Es bedarf einer sehr aufwendigen Listenführung, um die geleisteten Beträge später gegen Vorlage der Ehrenamtskarte des/der entsprechenden Helfers-/in zurück zu fordern.

Ich hoffe, dass bald alle Helfer/innen durch das Gesundheitsamt geschult wurden.
Gerda Keil

„Sozialer Arbeitsmarkt“ – Tafel Kiel macht mit

Seit dem 01.03.2019 ist die Tafel Kiel ganz offiziell Arbeitgeber geworden. Obwohl bei der Tafel keine Ressourcen für Personalkosten zur Verfügung stehen, hat die Tafel elf Mitarbeiter fest einstellen können. Wie ist das möglich???

Mit Wirkung vom 01.01.2019 trat das „Teilhabe-Chancen-Gesetz“ in Kraft. Ziel ist es, Menschen, die schon sehr lange arbeitslos sind, wieder eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Wer das 25. Lebensjahr vollendet hat und besonders lange – also insgesamt mindestens 6 innerhalb der letzten 7 Jahre – Arbeitslosengeld II bezogen hat, kann in den Genuss dieses neuen Förderinstrumentes kommen. Die Laufzeit ist eine Dauer von fünf Jahren. Das Jobcenter übernimmt in den ersten beiden Jahren das volle Gehalt nach Tarif. In den folgenden drei Jahren sinkt die Förderung um jeweils 10 Prozent. Während der gesamten Dauer der Maßnahme wird den Teilnehmern ein Coaching angeboten und es sind auch Qualifizierungsmaßnahmen möglich.

Nach einem Gespräch des Vorstandes mit zwei zuständigen Damen des Jobcenters war klar, dass auch die Tafel Kiel in diesem Rahmen Arbeitgeber sein kann. So waren wir in der Lage, 6 Menschen im Fahrdienst und 5 im Depot mit unterschiedlichen Arbeitsumfängen erstmal für die nächsten zwei Jahre einzustellen. Wie es nach diesen zwei Jahren weiter gehen kann, sehen wir dann.

Die Mitarbeiter, die vorher entweder über eine Arbeitsgelegenheit von der DAA bzw. der stadtmission-mensch oder ehrenamtlich bei uns beschäftigt waren, zeigen

sich hochmotiviert.

Und die Tafel hat feste Mitarbeiter, die verbindlich anwesend sind und gute Arbeit leisten. **Eine klassische Win-win-Situation!**

A.Zi-Vo.

In Kürze (Zeitraum Dezember 2018 – Mai 2019)

GEBURTSTAGE:

Dieter Johannssen, 08. März, 80 Jahre, Ausgabe Friedrichsort

Annemarie Becker, 03. Mai, 80 Jahre, Ausgabe Flintbek

JUBILÄUM 10 JAHRE MITARBEIT BEI DER TAFEL KIEL:

AUSGABE ELMSCHENHAGEN

Anita Eggers

JUBILÄUM 15 JAHRE MITARBEIT BEI DER TAFEL KIEL:

AUSGABE METTENHOF

Marlies Büschleb

AUSGABE GAARDEN DIENSTAG

Herta Hinrichsen

AUSGABE WELLINGDORF

Klaus-Jürgen Bröms

TODESFÄLLE:

Ingrid Gäthje, geb. 20.09.1950, verstorben im April 2019

Ausgabestelle Mettenhof



Neues aus der Tafellandschaft

Ebenso wie die Tafel Kiel haben Landes- und Bundesverband zwischenzeitlich ihre Mitgliederversammlungen 2019 abgehalten. Bei unserem Landestreffen in Mölln wurde für den ausgeschiedenen Beisitzer Horst Scheer *Johannes Kelp* aus Ahrensburg gewählt, die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Einigkeit unter den teilnehmenden Mitgliedern des Landesverbandes besteht darüber, dass für die Organe des Verbandes keine Zahlung einer Aufwandsentschädigung beschlossen werden soll, da unsere Tafelarbeit grundsätzlich ehrenamtlich erbracht wird und Auslagen auch schon nach der bestehenden Satzung erstattet werden können.

In Schleswig-Holstein und Hamburg gibt es inzwischen insges. 61 Tafeln, 52 davon sind Mitglied im Landesverband. 16 von ihnen begehen in diesem Jahr ein Jubiläum – 10, 15, 20 oder gar 25 Jahre Tafelarbeit liegen bereits hinter ihnen! Das älteste Mitglied im Bundesverband ist in Schleswig-Holstein die Neumünsteraner Tafel. Die Tafel Heide war aber die erste in Schleswig-Holstein, die die Tafelarbeit aufgenommen hat, und zwar ohne nach einer Verbandszugehörigkeit zu fragen.

Das Bundestafeltreffen fand schließlich am 06./07. Juni in Köln statt. Von unserem Landesverband waren der gesamte Vorstand sowie Vertreter von 15 weiteren Tafeln dabei – die Interessen des Nordens waren auf der Mitgliederversammlung gut vertreten! Neben den Wahlen zum Geschäftsführenden Vorstand standen wichtige und zukunftsweisende Themen zur Abstimmung an, etwa die Frage, ob den Mitgliedern des Geschäftsführenden Vorstands eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden kann und wer deren Höhe festlegen solle. Ergebnis: Grundsätzlich soll die Zahlung möglich werden, die Entscheidung über die Höhe behält sich aber die Mitgliederversammlung vor. Weiter wurde beschlossen, am bestehenden Anwesenheitsprinzip auf den Mitgliederversammlungen fest zu halten, also keine Abkehr zum Delegiertenprinzip vor zu nehmen. Für jede Mitgliedstafel ist also weiterhin nur ein Angehöriger der eigenen Tafel stimmberechtigt und eine Stimmrechtsübertragung auf einen Dritten bleibt ausgeschlossen.

Die Mitgliederversammlung hat den vorliegenden Entwurf für ein Strategiepapier im Sinne einer dynamischen Skizzierung des Tafelwesens mit einer geringfügigen Änderung beschlossen, das durch eine stetige Fortschreibung die Grundzüge und Herausforderungen des Tafelwesens darstellen soll.

Abgerundet wurde die Mitgliederversammlung durch den Festlichen Abend mit Grußworten und Übergabe von ‚Tafeltellern‘ an herausragende Spender und Sponsoren sowie die Lange Tafel auf dem Kölner Heumarkt.

Ferner ganz aktuell: Auf der Justizministerkonferenz in Lübeck in der ersten Juniwoche wurden die Vorschläge des Hamburger Justizsenators zum sog. Containern und für eine Verpflichtung für den Handel, nicht mehr verkäufliche Lebensmittel an z. B. Tafeln abzugeben, behandelt. Das Containern, also die Entnahme vom Handel weggeworfener Lebensmittel aus den Müllbehältern stellt keine Bedrohung für uns Tafeln dar, da wir eh nur die Lebensmittel erhalten, die der Handel eben nicht wegwirft – wir würden die Teile, die im Müll gelandet sind, nicht erhalten, da der Handel aus Angst vor Regressansprüchen diese Ware nicht mehr zum Verzehr frei gibt. Thema wurde das in Lübeck nur, weil das Containern z. Zt. jedenfalls den Tatbestand strafbarer Handlungen erfüllt. Und eine ‚Zwangsabgabe‘ an soziale Einrichtungen und Tafeln würde nur das Entsorgungsproblem verlagern, denn schon jetzt müssen die Tafeln die empfangenen Lebensmittel sehr genau auf ihre Qualität hin überprüfen und von Fall zu Fall vernichten. Sollten wir aber alles erhalten, was dem Handel als unverkäuflich erscheint, würden wir vor einem noch viel größeren Müllproblem mit den dadurch bedingten Entsorgungskosten stehen. Eine vergleichbare Regelung in Frankreich zeigt diese Problematik deutlich auf.

F.H.

Die Bevölkerung hilft!

Seit Jahren führt die Tafel Kiel vor dem ersten Advent im **CITTI Markt** Ihre Weihnachtsaktion „**Bitte kaufen Sie 1 Teil mehr**“ durch.



Das Team der Tafel organisiert schon lange vorher diesen Tag.

Dazu gehört die Personaleinteilung sowie der Druck der benötigten Handzettel (Einkaufszettel) mit den Wunschnahrungsmitteln wie z. B. Zucker, Mehl, Reis, Salz, Tee, Kaffee, Babynahrung, Konserven usw., welche dann vor dem Markt verteilt werden.

In den letzten Jahren erhielten wir durchschnittlich 120 bis 140 Kisten vollgepackt mit Lebensmitteln sowie auch Bargeld von

Kunden des CITTI Parks.

Hierdurch möchte ich den Kollegen danken, welche all die Jahre immer mit großem Eifer dabei waren.

Vor der Weihnachtsaktion im Jahr 2016 habe ich mit zwei Auszubildenden des CITTI Marktes und dem Marktleiter einen Gedanken „gesponnen“: Warum nur „1 Teil mehr“, wir könnten doch bei dieser Aktion Tüten zusammen stellen im Wert von 5 Euro und 10 Euro und auch diese fertig gepackt den Kunden zum Spenden-Kauf anbieten – vergleichbar der bewährten REWE-Tütenaktion und dem neuen Kauf-eins-Mehr-Projekt von LIDL.

Daraufhin haben sich die beiden jungen Damen herangemacht, entsprechende Spendentüten vor zu packen. Der Erfolg blieb nicht aus, denn 80 Tüten waren bereits nach kurzer Zeit vergriffen. In den Folgejahren steigerte sich diese Zahl auf beachtliche 150 bis 180 Stück.



Die Geschäftsleitung und ich haben dann im Januar 2018 ein Gespräch geführt. Ergebnis war, dass CITTI uns über die Aktion hinaus eine Verkaufsfläche im Markt zur Verfügung gestellt hat (kostenfrei!). Die Fläche liegt zwischen der Kassenzone und der Schreibwarenabteilung und wird immer wieder aufgefüllt. Seitdem kamen unserer Tafel ca. 3.500 Warentüten für unsere Tafelkunden zu Gute.

Der Inhalt der Tüten wird im halbjährlichen Takt gewechselt, wobei die 5 Euro-Tüte jetzt mit Zahnpasta, Zahnbürste, Duschgel und Deodorant bestückt

wird. Die 10 Euro-Tüte beinhaltet haltbare Lebensmittel.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich ganz besonders bei der Geschäfts- und Marktleitung, *Herrn Schumacher und Herrn Otto*, für ihre Großzügigkeit und die stets angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Manfred Haß



Ein große Dank für dieses Entgegenkommen!

Eigentlich hatten wir nur unseren Vermieter gefragt, ob wir für die Dauer der Fußbodensanierung im Anlieferungsbereich die Müllcontainer außerhalb des Gebäudes abstellen dürften... Zu unserer großen Überraschung und Freude wurde das nicht

nur genehmigt, sondern wir wurden sogleich nach dem gesamten Platzbedarf für unsere Müllcontainer gefragt und ein komplett eingezäuntes Gelände gegenüber vom Eingang, direkt an den Bahngleisen wurde extra für die Tafel Kiel von unserem Vermieter angelegt. *F.H.*

Netter Besuch

Vorausgegangen war ein Telefonanruf von Frau *Sarah Schnack*, Lehrerin an der **Gerhard-Hauptmann-Schule in Kiel**, dass ihre Klasse anlässlich eines Schulfestes gebastelt, diese Dinge dann gegen eine Spende verkauft hätte und den Erlös der Tafel Kiel zukommen lassen wollte.

Frau Schnack betonte, dass diese Entscheidung die Kinder selbst in Abstimmung getroffen hätten. Es sei außerdem der Wunsch der Kinder gewesen, diesen Betrag nicht einfach zu überweisen, sondern persönlich zu übergeben.

Gern kam ich diesem Wunsch nach und lud sie zu einem Besuch in unser Depot ein.

Bei einem Rundgang durch unser Lager und die verschiedenen Arbeitsbereiche sah ich in große Kinderaugen. Ihnen war die Überraschung anzusehen, welche Vielfalt und Dimension bei uns herrscht.

Ich wiederum war überrascht, wie interessiert die Kinder waren und wieviel Fragen mir gestellt wurden. Nach ca. 1 Stunde musste der Rückweg zur Schule angetreten werden, nicht ohne mir vorher feierlich den Umschlag mit dem gesammelten Geld zu übergeben.

Eine schöne Geste und ein netter Besuch, der uns allen viel Freude gemacht hat.
Tausend Dank Ihr Lieben. *Olaf Böcking*

Kurzbericht Ländertreffen Schleswig-Holstein/Hamburg e.V. am 27.04.2019 in Mölln

Nach einer freundlichen Begrüßung durch den Möllner Bürgermeister und einem verlesenen Grußwort des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Landtags, *Klaus Schlie*, begann die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesverbandes Tafel Schleswig-Holstein/Hamburg im Rahmen des Ländertreffens in angenehmer Atmosphäre. In Deutschland gibt es z. Zt. 946 Tafeln – Tendenz leider immer noch steigend, in unserem Bereich sind es 61, von denen 52 die Mitgliedschaft im Landesverband erworben haben.

Ein Gespräch mit *Herrn Dr. Heiner Garg*, der Schirmherr des LV ist, hat die Zusage evtl. finanzieller Hilfe bei Engpässen bei Tafeln erbracht.

Es fand ein Gespräch mit REWE statt bzgl. Vereinbarung unterbrochener Kühlkette und Haftung von REWE. Es ist noch keine Vereinbarung hierüber getroffen worden.

Mit ‚feinheimisch‘ sind Kochkurse mit einem Kochmobil für junge Mütter der Tafeln geplant. Das Pilotprojekt soll in Kiel starten.

Zu den stattgefundenen Aktionen:

Durch die Berichte in KN und SZ sind 64.000 EUR zusammengekommen, die dann auf die Tafeln im Verbreitungsgebiet verteilt wurden. Ebenfalls eine sehr erfolgreiche Aktion war die REWE-Tüten-Aktion. In der Zeit vom 01.07. - 15.08. können für zwei Projektbereiche Anträge auf Förderung bzgl. der LIDL-Pfandspende gestellt werden.

Die Tafel plant ein Projekt mit den Volkshochschulen in SH am 20.09.2019.

Die Arbeit der Tafel-Akademie in Berlin wird nach wie vor kritisch gesehen, da deren Bemühungen in großen Teilen weit an der ursprünglichen Tafelidee vorbei

gehen. Eine negative Sache wurde angesprochen, dass nämlich die Tafel Dresden nach Weihnachten/Sylvester so viel Ware hatte, dass sie diese einkaufswagenweise verkauft hat und der Bundesverband darauf nicht reagiert hat.

Olf Leder berichtete aus dem Logistikbereich und die formalen Beschlüsse wie Entlastung des Vorstandes und Verabschiedung des Haushaltsplans wurden einstimmig gefasst, ebenso fanden die Vorstandswahlen einstimmig statt.

Ein Thema war auch noch die vom Geschäftsführenden Vorstand angestrebte Zahlung einer Aufwandsentschädigung. Es sprachen sich die Mitgliederversammlung und der Vorstand des LV einstimmig gegen die Einführung einer Aufwandsentschädigung aus. *S.R.*



Ihnen und Euch allen wünschen wir einen schönen Sommer – ob auf großer Fahrt, im heimischen Garten oder auf dem Balkon – bei einem fröhlichen Grillabend, am Strand oder bei einem Ausflug zum Entspannen oder zum Kennenlernen von interessantem Neuen.

Das Vorstandsteam TAFEL KIEL e.V.

DIE ADRESSE FÜR IHRE GELDSPENDE LAUTET UNVERÄNDERT!;

Förde Sparkasse IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62

Volksbank IBAN: DE13 2109 0007 0090 1982 04

Jede Spende ist hochwillkommen!

Tafel Kiel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel

Telefon 0431-77088

E-Mail info@tafelkiel.de

www.tafelkiel.de

